

# Justiz 3.0 Österreich

## «*Erfahrungsbericht Arbeiten mit Fachgruppen*»

Mag. Martin Hackl  
Chief Digital Officer  
**Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz**

Lausanne, 28. März 2019

## Agenda

- Motivation und Genesis des Projekts
- Arbeitsorganisation und Methodik im Strategieprojekt 2013-2014
- Struktur und Methode in Fachgruppen
- Wechselspiel mit Technik
- Struktur und Einblick in die Ergebnisse
- Ausblick und Erfolgsfaktoren

## Ausgangssituation 2013

### Workflow



### Mobility



### (Technische) Trends

### Big Data



### Digitalisierung



- Quantität und Qualität der Anforderungen an IT nimmt stetig zu
- Geringe Mittel (Personal, Budget)
- Kosten/Nutzen-Abwägung

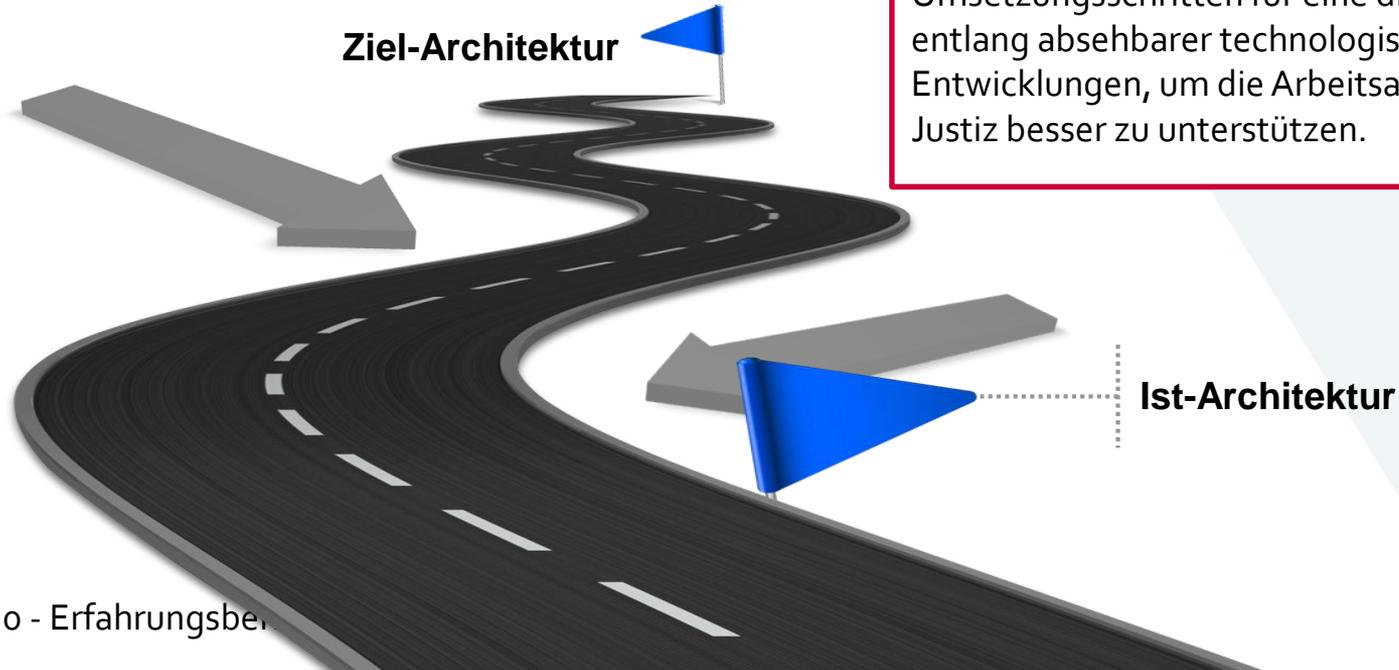
### Budgetäre Entwicklungen

### Ist- Situation

### Notwendige Modernisierungen

- Zunehmende Medienbrüche
- Steigende Erwartungshaltung von Bürgerinnen und Bürgern, Wirtschaft, Parteienvertreter

## Zielsetzung 2013



# Die Evolution der Rechtsinformatik in der österr. Justiz

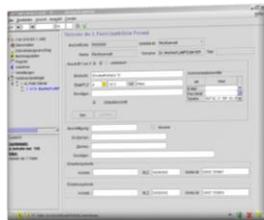


Evolution des  
IKT-Einsatzes  
in der österr.  
Justiz

**Justiz 1.0 zw. 1980 und 2000:**  
Einige wenige monolithische  
Fachapplikationen; klassische  
Datenverarbeitungen;  
**Elektronischer Rechtsverkehr**



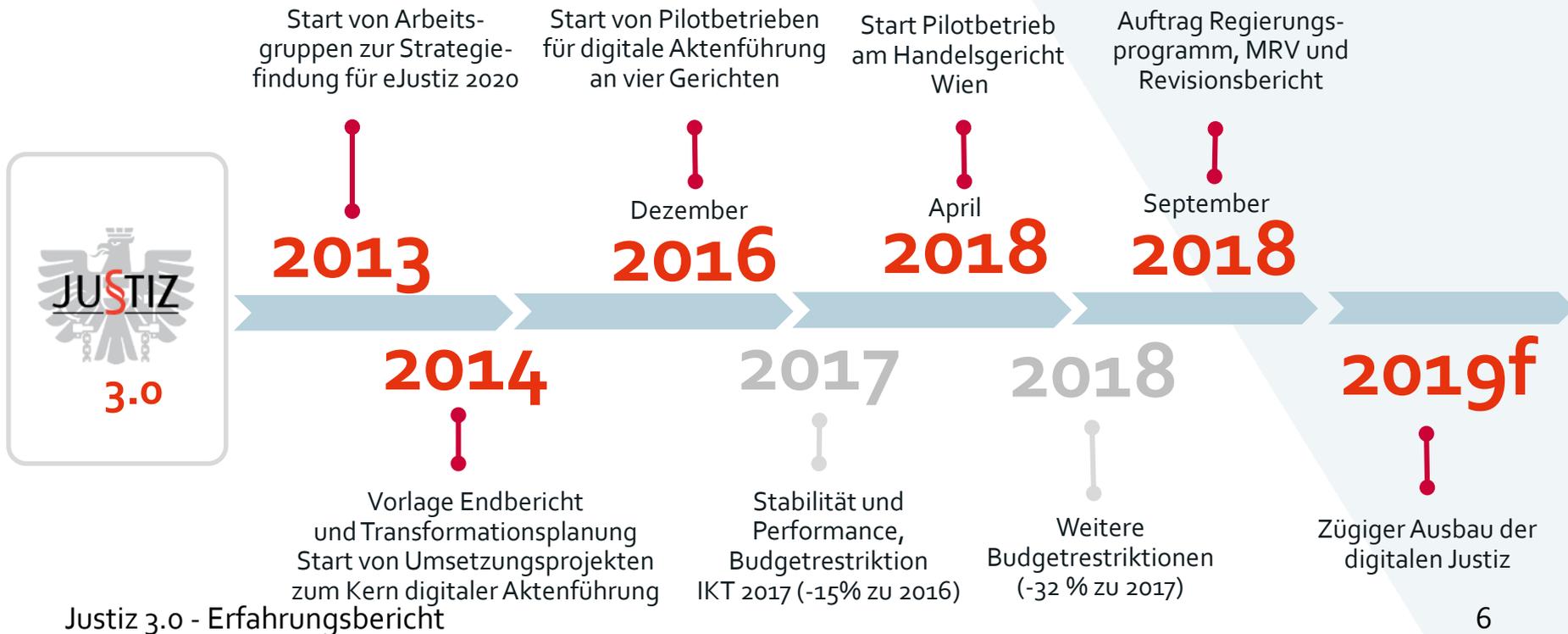
**Justiz 3.0 zw. 2015 und ?**  
Vollständige Digitalisierung  
von Verfahren; Applikationen mit  
ausgeprägter User Experience (UX);  
**Einsatz von prediktiven und  
kognitiven Technologien**



**Justiz 2.0 zw. 2000 und 2015:**  
Internettechnologie,  
Vernetzung der Applikationen,  
Einzug der Serviceorientierung  
und IT-Verfahren, Maßgebliche  
Automatisierung von  
Geschäftsprozessen;  
**Beschlussentwürfe**



## Die Chronologie der Digitalisierungsinitiative Justiz 3.0



## Agenda

- Motivation und Genesis des Projekts
- **Arbeitsorganisation und Methodik im Strategieprojekt 2013-2014**
- Struktur und Methode in Fachgruppen
- Wechselspiel mit Technik
- Struktur und Einblick in die Ergebnisse
- Ausblick und Erfolgsfaktoren

## Vorgehen Definition Zielbild

### Technologien

Die Ziel-Technologiearchitektur richtet sich an der Ziel-Infrastrukturarchitektur aus und liefert Impulse für die Geschäftsarchitektur

### Anwendungen

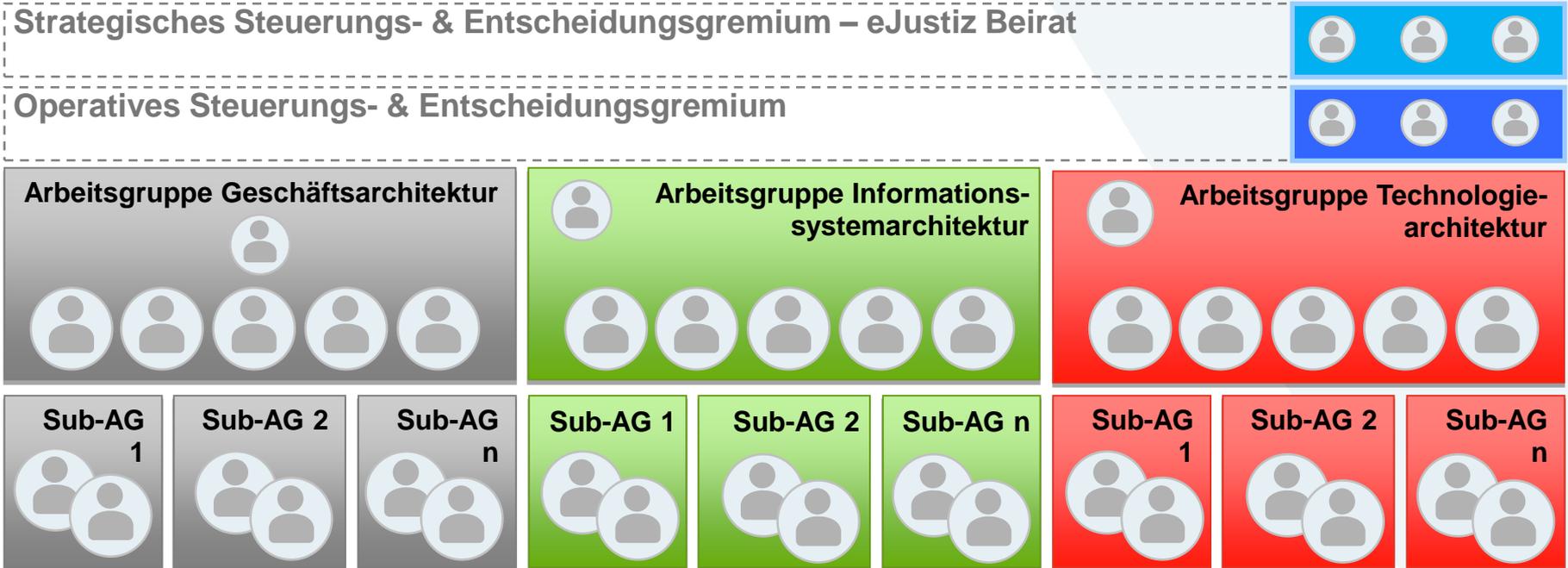
Die Ziel-Informationssystemarchitektur orientiert sich an der Ziel-Geschäftsarchitektur



### Anforderungen

Ausgehend von den spezifischen Anforderungen der verschiedenen Benutzergruppen (bzw. Stakeholdern) wird die Ziel-Geschäftsarchitektur entwickelt

# Gesamtorganisation des Strategieprojekts



# Strukturierte Analyse des Transformationsbedarfes



## Agenda

- Motivation und Genesis des Projekts
- Arbeitsorganisation und Methodik im Strategieprojekt 2013-2014
- Struktur und Methode in Fachgruppen
- Wechselspiel mit Technik
- Struktur und Einblick in die Ergebnisse
- Ausblick und Erfolgsfaktoren

# Struktur der Fachgruppen

Herausforderung: Beherrschung der Komplexität



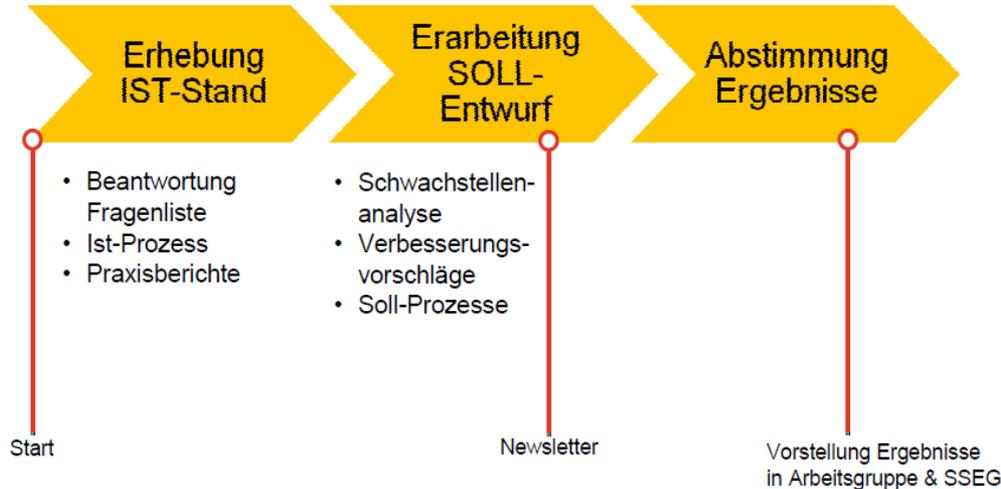
© [http://3.bp.blogspot.com/\\_xZgGVZj-Q3s/THDqwx65cXI/AAAAAAAAAGQ/NsBVYSub2vo/s1600/Wie+isst+man+einen+Elefanten.jpg](http://3.bp.blogspot.com/_xZgGVZj-Q3s/THDqwx65cXI/AAAAAAAAAGQ/NsBVYSub2vo/s1600/Wie+isst+man+einen+Elefanten.jpg)

<b>EINGANG</b>	Einlaufstück entgegennehmen	Zuständigkeit ermitteln	...
<b>PARTEIENVERKEHR</b>	Akteneinsicht, Protokollantrag	Service Center	...
<b>VERFAHRENSMGMT.</b>	Aktenbildung	Registerführung	...
<b>AUSGANG</b>	Zustellung		...
<b>STRAFVOLLZUG</b>	Insassenverwaltung	Wirtschaftsverwaltung	...
<b>WISSENSMGMT.</b>	Entscheidungssammlung		...
<b>WEITERE FUNKTIONEN</b>	Statistik	Rollen- & Rechteverwaltung	...

# Funktionsorientierte Herangehensweise



# Vorgehensweise in Arbeitsgruppen

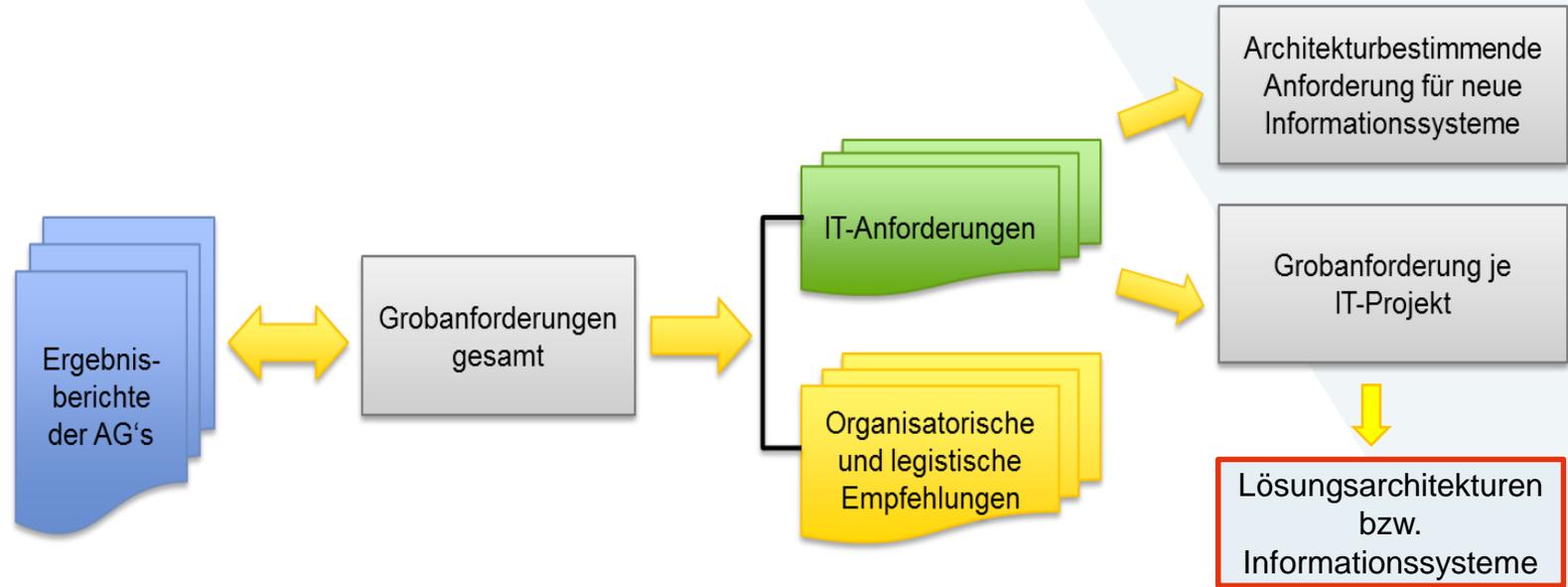




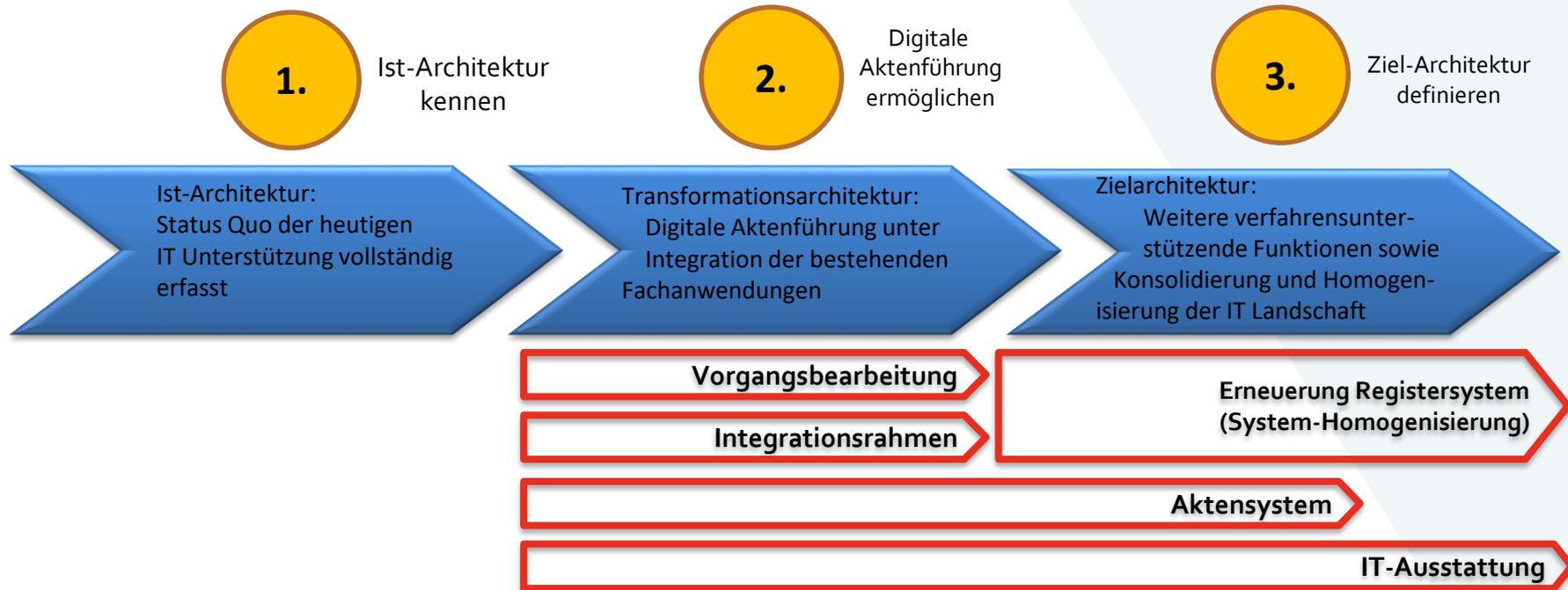
## Agenda

- Motivation und Genesis des Projekts
- Arbeitsorganisation und Methodik im Strategieprojekt 2013-2014
- Struktur und Methode in Fachgruppen
- Wechselspiel mit Technik
- Struktur und Einblick in die Ergebnisse
- Ausblick und Erfolgsfaktoren

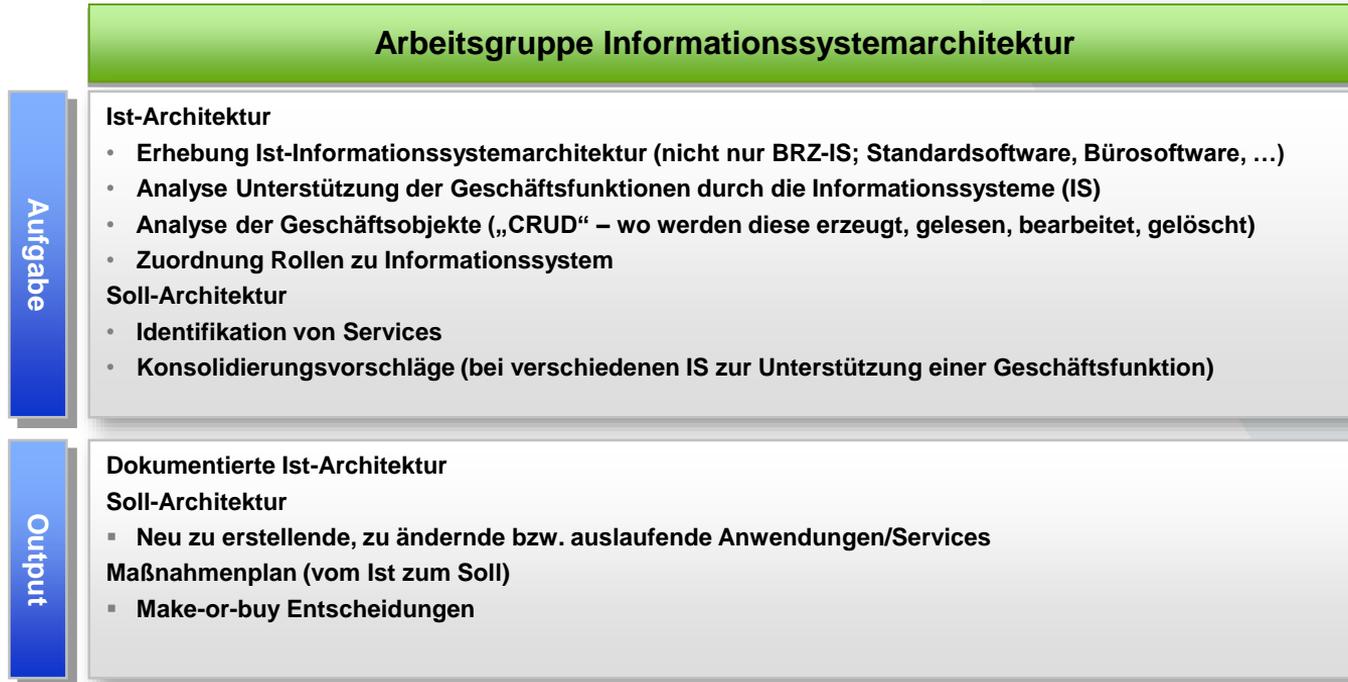
## Ableitung von IT-Anforderung



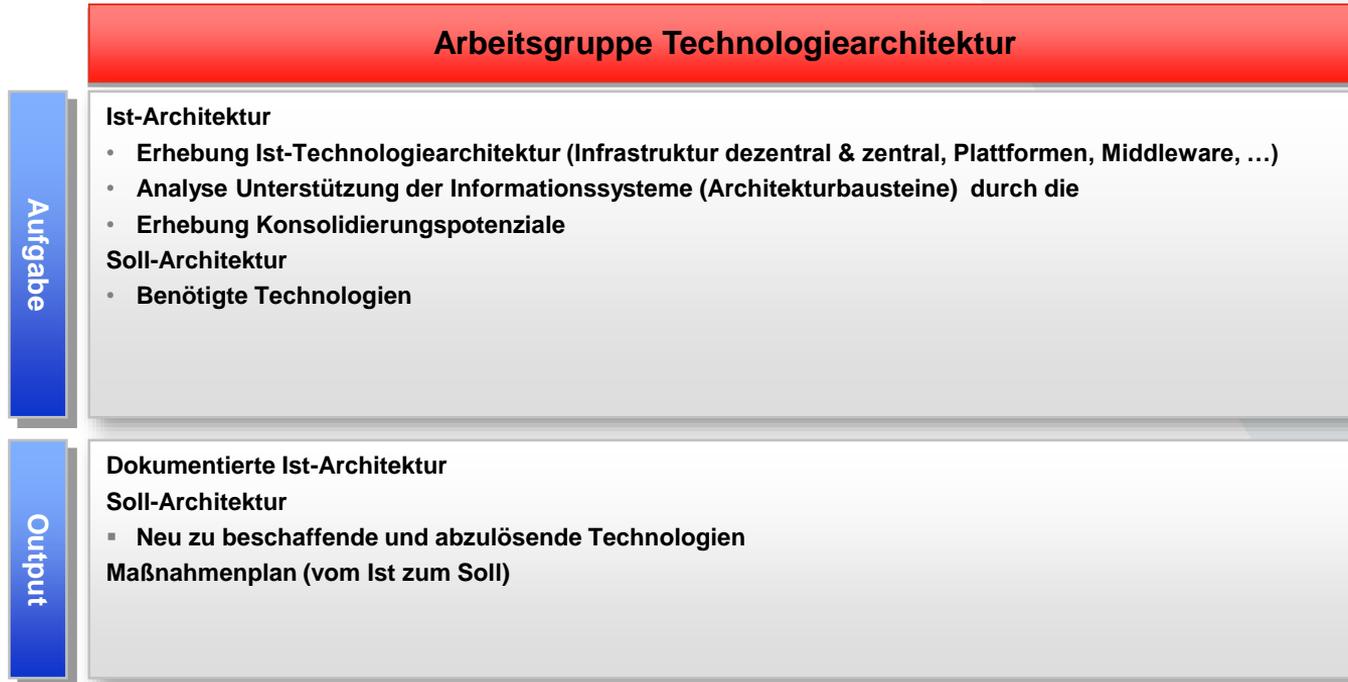
## Planung von Transitionsschritten



# Arbeitsgruppe Informationssysteme



# Arbeitsgruppe Technologien



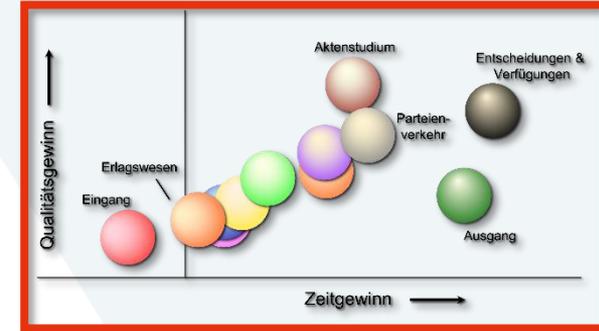
## Agenda

- Motivation und Genesis des Projekts
- Arbeitsorganisation und Methodik im Strategieprojekt 2013-2014
- Struktur und Methode in Fachgruppen
- Wechselspiel mit Technik
- Struktur und Einblick in die Ergebnisse
- Ausblick und Erfolgsfaktoren

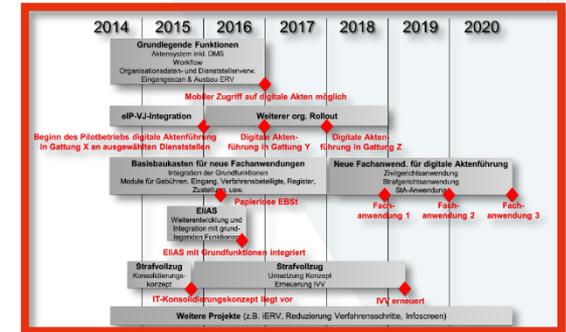
# Ergebnisse der Strategiephase (I)



1: Gemeinsame Digitalisierungsprinzipien

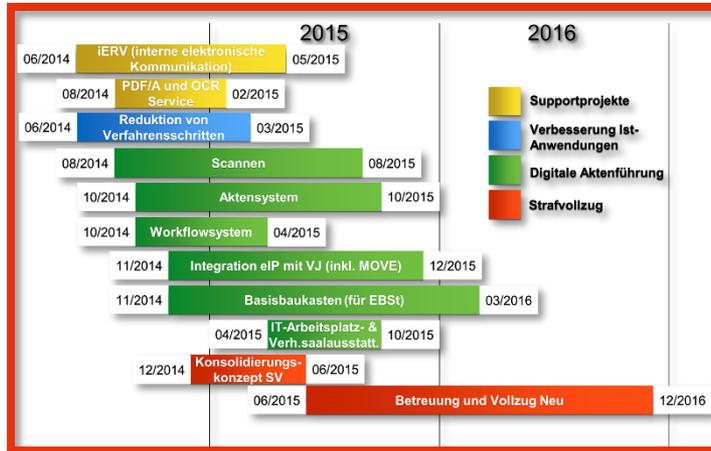


2: Wirkungsanalyse



3: High-Level Roadmap

# Ergebnisse der Strategiephase (II)



4: Programm-Planung Umsetzung Phase 1

Informationssysteme	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
Verfahrens-automation Justiz	Integration in eIP; Vollständige Digitalisierung in Gattung X	Neuentwicklung (Schrittweise Abbau durch Zivilgerichts-, Strafrichter-, StA- bzw. Justizverwaltungsanwendung)	
Unterhaltsvorschlüsse		Neuentwicklung auf Grundlage des Basisbaukastens	
Integrierte Wirtschaftsverwaltung			ggf. Neuentwicklung auf Grundlage des Basisbaukastens
Integrierte Vollzugsverwaltung		Neuentwicklung auf Grundlage des Basisbaukastens	
Grundbuch			ggf. Neuentwicklung auf Grundlage des Basisbaukastens
Firmenbuch			ggf. Neuentwicklung auf Grundlage des Basisbaukastens
EILAS	Integration mit grundlegenden Funktionen (Aktensystem, ...)	Neuentwicklung auf Grundlage des Basisbaukastens	
Einbringungsstellen	Neuentwicklung auf Grundlage des Basisbaukastens		
Damino-Anwendungen		Neuentwicklung (schrittweise) auf Basis von Standardsoftware	

## 5: Bebauungsplanung Informationssysteme

J	Empfehlungstext	IT-Projekt	Org.-Empfehlung	absolut	Projektgruppe	Fachprojekt	Redundan	in Roadmap
Engang								
E-ALG-01	Akten sollen durchgängig digital geführt werden	X			Digitale Aktenführung			X
E-ALG-02	Digitalisierung der Aktenbestandteile	X			Scannen			X
E-FEE-03	ERV Teilnehmerkreis erweitern / Verpflichtungen		X		ERV erweitern			X
E-FEE-04	Elektronische Kommunikation aus IT-Anwendungen der Justiz mit Justizdienststellen	X	X		Justizinterne Kommunikation			X
E-FEE-05	ERV Erweiterung um bearbeitbare Dokumente	X			ERV erweitern			X
E-FEE-06	Übermittlung digitaler Aktenbestandteile ungleich Dokumente (Beweisgegenstände a.)	X			ERV erweitern			X
E-EVE-07	Trennung des Posteingangs bei vereinigen Einlaufstellen	X	X					X
E-EVE-08	Vereinfachung des Engangsvermerks	X	X		Scannen			X
E-EVE-10	Sortierung des VJ Listenbuchs nach adressierter Geschäftsabteilung	X	X		It-Fachanwendung verbessern			X
E-EVE-11	Prüfung der Aufgabe von „Präsidialaufstellen“	X	X					X
E-DVE-12	Erfüll der Verpflichtung zur Einbringung von GS und HS zur Vereinfachung bei Scanning	X	X		Scannen			X
E-DVE-13	Berücksichtigung von Papierergaben im Original	X	X		Scannen			X
E-DVE-14	Sicherstellung einer hohen Scangequalität samt Bearbandungsprozess (Qualitätssicherung?)	X	X		Scannen			X
E-DVE-15	Eliminierung von Originaldokumenten bzw. Berücksichtigung einer Anforderungsmöglichkeit	X			Scannen			X
E-ZUE-16	Unterstützung der Zuständigkeitsermittlung durch Content Classification	X			Zuständigkeiten			X
E-ZUE-17	Suchen (und finden) von Eingaben vor einer Übernahme in einen (U-) Fall	X			Justizinterne Kommunikation			X
E-ZUE-18	IT-Unterstütztes Priorieren durch automatisch erkannten (OCR) Namen	X			Zuständigkeiten			X
E-ZUE-19	Einmaliges Priorieren samt Notizmöglichkeit (Post-It) in Dokumenten	X			Vorgangsbearbeitung			X
E-ZUE-20	AVS Einbindung für ERV Eingaben in die VJ	X			AVS Ausbau			X
E-ZUE-21	Mehrstufige Zuständigkeitsermittlung	X			Vorgangsbearbeitung			X
Aktenbildung								
B-ABI-22	Content Extraktion zur Generierung strukturierter Daten aus Dokumenten	X			Fachanwendung Neu - Eingang			X
B-ABI-23	Übernahme von Fax und E-Mail in Akt.	X			Altersystem			X
B-ABI-24	Trennung von Verfahren in VJ besser unterstützen	X			It-Fachanwendung verbessern			X
B-ABI-25	Flexible Übernahme von ERV Eingaben in Anwendungen	X			Fachanwendung Neu - Eingang			X
B-ABI-26	Kommunikation zwischen IT-Anwendungen über Schnittstellen	X			Justizinterne Kommunikation			X
B-ABI-27	Flexible Handhabung digitalisierter Eingabe (SV teilen in mehrere Aktenstücke usw.	X			Altersystem			X

## 6: Maßnahmenkatalog

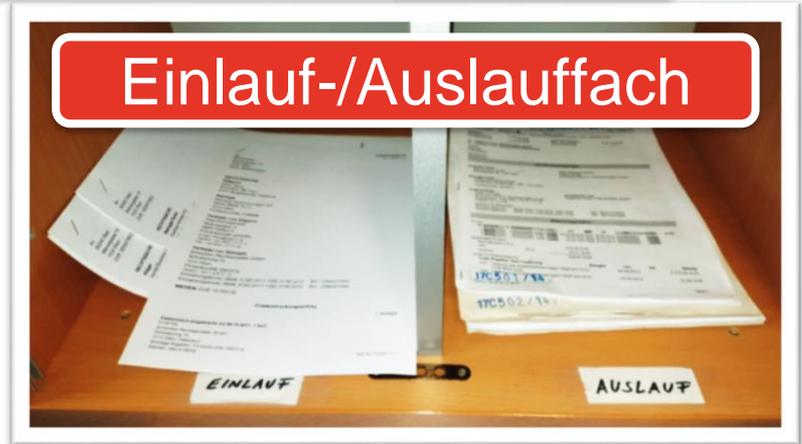
## Agenda

- Motivation und Genesis des Projekts
- Arbeitsorganisation und Methodik im Strategieprojekt 2013-2014
- Struktur und Methode in Fachgruppen
- Wechselspiel mit Technik
- Struktur und Einblick in die Ergebnisse
- Ausblick und Erfolgsfaktoren

## VOR Justiz 3.0



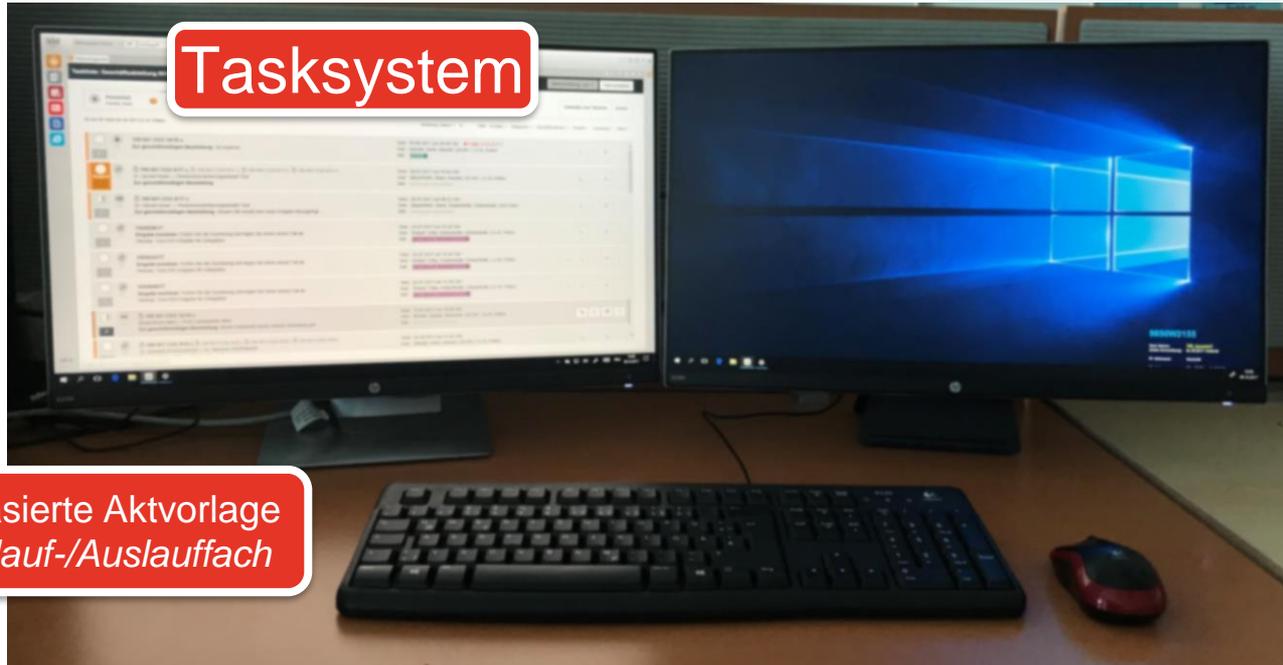
Justiz 3.0 - Erfahrungsbericht



## MIT Justiz 3.0



## MIT Justiz 3.0

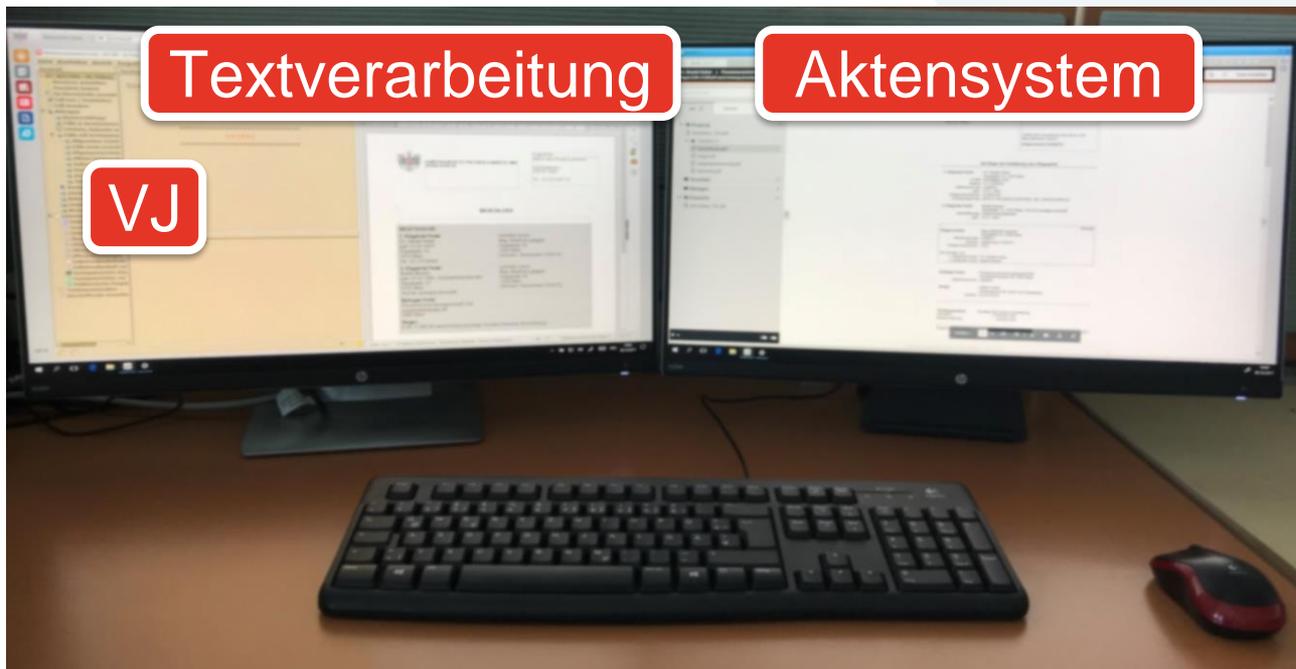


aufgabenbasierte Aktvorlage  
ersetzt Einlauf-/Auslauffach

## MIT Justiz 3.0



## MIT Justiz 3.0



## Ausstattung im Verhandlungssaal



**Multifunktions-  
gerät**

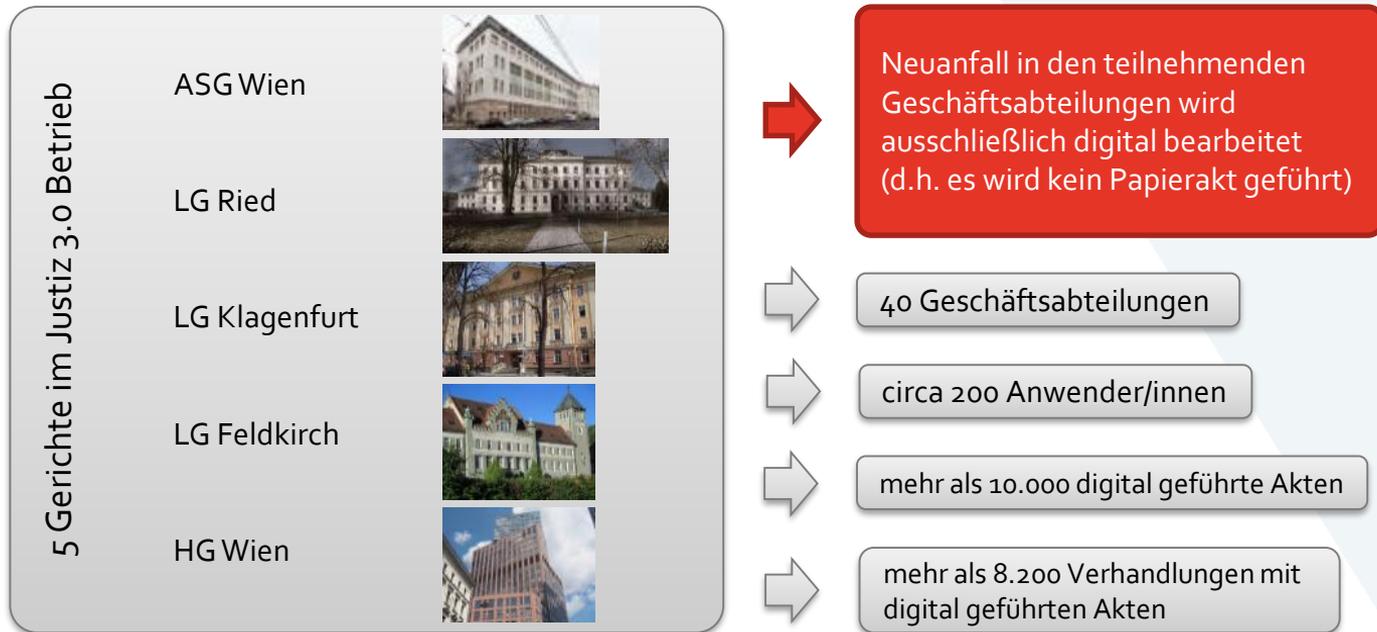


**Touch-Panel zur  
Mediensteuerung**



**Mobiler PC mit  
Touchfunktion für  
RichterInnen**

## Aktueller Stand zum Justiz 3.0 Betrieb



## Erfolgsfaktoren

- (1) Digitalisierung = Change Management
- (2) Gemeinsame Leitlinien unabdingbar
- (3) Einbeziehung endet nicht mit Abschluss der Strategiefindung
- (4) Schrittweise Transformationen zulassen
- (5) Agil bleiben!



# Die Digitalisierung: ein Übergang in exponentielle Zeiten



Wer in exponentiellen Zeiten seine  
Leistung nur schrittweise verbessert,  
fällt exponentiell zurück.  
Curt Carlson, Stanford Research Institute

Mag. Martin Hackl, BSc.  
[martin.hackl@bmvrj.gv.at](mailto:martin.hackl@bmvrj.gv.at)

Chief Digital Officer  
IT-Enterprise Architekt

Bundesministerium für  
Verfassung, Reformen,  
Deregulierung und Justiz

